

Wettbewerbskonzept geht voll auf

Jugend musiziert | Die erfolgreichsten Teilnehmer geben Konzert in der Nagolder Vesperkirche

Das Wochenende stand in Nagold im Zeichen des Regionalwettbewerbs »Jugend musiziert«. Über 200 junge Musiker stellten in öffentlichen Vorspielen ihr Können der Jury vor. Die erfolgreichsten Teilnehmer erspielten sich außer der Weiterleitung zum Landeswettbewerb die Gelegenheit, in der Vesperkirche aufzutreten.

■ Von Maria Kosowska-Németh

Nagold. Das Konzept, den diesjährigen Wettbewerb in das Gemeinschaftsprojekt Vesperkirche zu integrieren, ging völlig auf. Sowohl die Stadt Nagold als auch die Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen (ACK) standen Stadtmusikdirektor Florian Hummel, zuständig Regional-Leiter für den Wettbewerb, in jeder Hinsicht zur Seite und auch viele freiwillige Helfer engagierten sich bei der Betreuung der Wettbewerbsteilnehmer aus den Kreisen Calw, Freudenstadt, dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim.

Seit über einer Woche geht es in der Stadtkirche sehr geschäftig zu, jeden Tag füllt sich das Gotteshaus mit Gästen, ab Mittag bis frühen Abend pulsiert hier ein grenzenlos gelebtes Miteinander. Am Samstagabend verstummte der Gesprächslärm, Geschirrklingen und die ganze



Die jungen Musiker demonstrierten in der Vesperkirche das hohe Niveau des Wettbewerbs.

Foto: Fritsch

Aufmerksamkeit richtete sich auf Wettbewerbs-Preisträger und ihre Musik.

Stellvertretend für 22 höchstpunktierte Solisten und Ensembles, die sich nach Samstag-Wertungen für den Landeswettbewerb qualifizierten, veranschaulichte eine kleine Konzert-Gruppe das hohe Niveau des Wettbewerbs. Dabei kamen individuelle Zü-

ge, Begabungen und musikalische Prioritäten der Instrumentalisten und Sänger deutlich zum Vorschein. Bei einigen stand der Musikausdruck im Vordergrund, die anderen konzentrierten sich eher auf technische Aspekte der Beiträge. Am meisten beeindruckten die jungen Talente, bei denen eine interpretatorische, stimmige Einheit zu erkennen

war. Alle elf Auftritte quittierten die Zuhörer mit herzlichem Beifall.

Als einen »außergewöhnlichen Rahmen für ein außergewöhnliches Konzert« bezeichnete der Nagolder Oberbürgermeister Jürgen Großmann die Nagolder Vesperkirche und würdigte den Einsatz des »Managers« Hummel, seines Teams und aller Hilfskräfte bei der Gestaltung des musikalischen Abends mit dem Prädikat »tolle Gemeinschaftsleistung«. Auch die unermüden »gelben Engel« der Vesperkirche, Kirchenmusikdirektor Peter Ammer und Marlies Katz freuten sich über eine »hervorragende Möglichkeit, die Vesperkirche mit »Jugend musiziert« zu verbinden«.

Nach dem Konzert gratulierte Hummel allen anwesenden Wettkämpfern und dankte sich bei den Musikschulleitern Olaf Kerkau (Calw), Hans-Peter Dennermarck (Westlicher Enzkreis), Petra Roderburg-Eimann (Wildberg) und dem Freundeskreis der Nagolder Musikschule mit seiner Vorsitzen-

den Cornelia Hildebrandt-Büchler für ihre Unterstützung. Anschließend bat er »Jugend musiziert«-Teilnehmer auf die Bühne, wo sie ihre Urkunden und kleine Geschenke der Stadt Nagold erhielten.

Ein Musik-Wettbewerb stellt eine große Herausforderung für Schüler, Lehrer und Eltern dar. Freude und Enttäuschung liegen eng beieinander. Und wenn jemand die angestrebte Punktzahl in diesem Jahr noch nicht erreichte, bedeutet das nicht, dass die Anstrengungen umsonst waren oder dass eigene Leistung weniger wert ist. Dabei sein – das zählt. Denn wer nicht wagt, kann auch nicht gewinnen.

Am Konzert nahmen teil: Klavier Pauline Heinrich, Peiyi Fiona Shi, Tim Krome, Froilan Kleboth, Leonie Kristin Brauns. Holzbläserensemble: Maria Dizinger und Lea Kolak, Leonard Engert, Grégoire Mercier und Lisa Schran, Lilly Rausch und Hannah Frank, Nicolas Bubser, Richard Babichev und Juliane Neumann. Gesang: Anthony Muresan, Emilie Coupin



Für die Teilnehmer gab es Urkunden und Geschenke.

Foto: Kosowska-Németh

Kein Zuckerschlecken für Absolventen

Abschluss | Texer feiern in Ebhausen

■ Von Uwe Priestersbach

Nagold/Ebhausen. 127 erfolgreiche Absolventen im Vollzeit- oder Firmenmodell der Nagolder LDT hatten am Wochenende allen Grund zum Feiern: »Das war ein ordentliches Pensum und sie mussten richtig Gas geben«, erklärte LDT-Geschäftsführer Rüdiger Jung, als er den erfolgreichen »Texern« zur bestandenen Prüfung gratulierte.

Ihre Zeugnisse erhielten sie zum zweiten Mal in der Ebhauser Gemeindehalle, nachdem die LDT in Nagold keine passende Location für die über 500 Absolventen und Gäste fand. Der Kubus sei zu klein und die Stadthalle zu groß und unpersönlich, so Rüdiger Jung, der augenzwinkernd hinzufügte: »Und in die Stadteihallen kommen wir aufgrund besonderer Vor- kommissionen der Vergangen-

heit nicht mehr rein«. Dabei lobte er die warme und familiäre Atmosphäre in der Ebhauser Gemeindehalle, die gerade noch groß genug für den Ansturm war.

Gleichzeitig erklärte der LDT-Geschäftsführer, dass die Abgänger des Vollzeit- und Firmenmodells aus der Komfortzone herausgeholt wurden. So gab es anfangs fast täglich neue Fächer und Dozenten, spannende und langweilige Methodiken – und irgendwann auch die ersten Prüfungen. Mental wachsen mussten die Texer dann vor allem bei den berüchtigten Fallstudien. Ziel der Nagolder LDT sei es eben, »praxisnahes Wissen weiterzugeben«.

»Wir haben sie zum Springen und Fliegen gebracht – das war kein Zuckerschlecken und ihr habt euch super geschlagen«, so Jung mit Blick auf den Gesamtdurchschnitt



127 Nagolder Texer – wie Alessa Fischer, Johanna Feuerhake und Lisa Fix (vorne von links) – konnten sich am Wochenende über ihr bestandenes Examen freuen.

Foto: Priestersbach

von 2,45. »Das war absolut spitze, was ihr geleistet habt«, unterstrich Jung, bevor er gemeinsam mit Geschäftsführer Manfred Mroz und den Dozenten die Zeugnisse überreichte. Gleichzeitig ermun-

terte Rüdiger Jung die erfolgreichen Absolventen, ihre Nagolder Schule zu nutzen, denn sie gehören nun zu den rund 20 000 Ex-Texern.

Als Semesterbeste des Vollzeitmodells wurde Carmen

Jerg ausgezeichnet, die ihr Studium mit der Traumnote 1,5 abgeschlossen hat. Semesterbeste im Firmenmodell wurde Linda Grieshaber, die ebenfalls die Note 1,5 erreicht hatte.

■ Nagold

Vorfahrt nicht beachtet

Nagold-Emmingen. Einen Sachschaden in Höhe von insgesamt 7 500 Euro verursachte ein 61-jähriger Autofahrer, als er am Samstag gegen 11.30 Uhr in Nagold-Emmingen aus der Wildberger Straße in die Mühlhalden einbog. Dabei übersah er einen vorfahrtsberechtigten 57-jährigen Autofahrer, der von rechts kam. Die beiden Fahrzeuge kollidierten im Einmündungsbe- reich miteinander.

Chorproben des Liederkranzes

Nagold-Emmingen. Die Chorproben für den Gemischten Chor des Liederkranzes Emmingen beginnen am Mittwoch, 1. Februar, um 19 Uhr, für den Männerchor um 20.30 Uhr. Der Kinderchor für Kinder ab fünf Jahren probt von 17 bis 18 Uhr. Am Samstag, 4. Februar, findet die Jahreshauptversammlung im Vereinsraum der Fritz-Ziegler-Halle ab 19 Uhr statt.

Informationstag am Berufsschulzentrum

Nagold. Die Schulen im Berufsschulzentrum Nagold informieren am Samstag, 4. Februar, von 9 bis 13 Uhr alle Interessierten über die vielseitigen Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung oder beruflichen Vollzeitschulen innerhalb des Berufsschulzentrums. Wenn am Ende des ersten Schulhalbjahres an den verschiedenen Schulen die Halbjahreszeugnisse ausgestellt werden, stehen die Schüler der Abschlussklassen vor einer wichtigen Entscheidung: Eintritt in eine berufliche Ausbildung oder Weiterqualifizierung an einer beruflichen Vollzeitschule? Damit in dieser Situation die Weichen richtig gestellt werden können, bieten die im Berufsschulzentrum Nagold vertretenen Schulen die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die Vielzahl der beruflichen Vollzeitschulen zu informieren.

■ Ebhausen

Blutspenden mit Gesundheitscheck

Ebhausen. Nach dem Motto »Leben retten und gleichzeitig für die eigene Gesundheit etwas tun« bietet der DRK-Blutspendedienst im Rahmen der Blutspende die Gesundheitswochen an. Der DRK-Blutspendedienst lädt hierzu am Dienstag, 7. Februar, von 15 bis 19.30 Uhr in Ebhausen, Turn- und Festhalle, ein. Bei jeder Blutspende kontrolliert der Blutspendedienst den Blutdruck und misst den Hämoglobinwert. Außerdem wird jede Blutspende im Labor auf unterschiedliche Krankheitserreger wie Hepatitis B und C sowie HIV untersucht.

■ Wir gratulieren

NAGOLD
Wolfgang Ludwig Brenner, Erwin-Rommel-Straße 14, 75 Jahre. Helmut Erwin Rösler, Uferstraße 19, 85 Jahre.
PFRONDORF
Ingeborg Emma Schumacher, Stöckachhalde 24, 85 Jahre.
UNTERSCHWANDORF
Albert Häußler, Mühlstraße 9, 75 Jahre.
WILDBERG
Karl Dolinsky, Steige 21, 80 Jahre.
ETTMANNWEILER
Heide Waidelich, Allmendstraße 11, 75 Jahre.